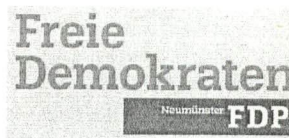
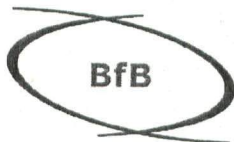


SAT'in / Oba / 1. STR / STR (10.1



Gemeinsamer Antrag zur öffentlichen Ratsversammlung der Stadt Neumünster am 13.12.16

0335/2013/An

Resolution zum Erhalt des Bahnwerks Neumünster

Antrag *(Dringlichkeitsantrag)*

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Ratsversammlung der Stadt Neumünster betrachtet mit großer Sorge die Diskussion um den Bahnstandort in Neumünster.

Eine Reduzierung des Arbeitsvolumens um ein Drittel in der Fahrzeuginstandhaltung bei der Bahn kann die Ratsversammlung in keinsten Weise nachvollziehen.

Die praktischen Erfahrungen der jüngsten Vergangenheit haben die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit bei Revision, Umbau und Modernisierung von Reisezugwagen mehr als deutlich gezeigt.

Die Ratsversammlung spricht sich deshalb für den Erhalt des Bahnwerks Neumünster in seiner jetzigen Form aus. Sollten Produktionsteile vom hiesigen Bahnwerk abgezogen werden, müssen dafür gleichwertige neue Aufgaben vor Ort angesiedelt werden.

Wir fordern mit Nachdruck alle Entscheidungsträger auf, sich für den Erhalt des Werks als bedeutenden Arbeitgeber in Neumünster und Schleswig-Holstein einzusetzen.

Begründung:

In den vergangenen Jahren ging es mit der Fahrzeuginstandhaltung der Deutschen Bahn an der Kieler Straße aufwärts. Neben Revision, Umbau und Modernisierung von Reisezugwagen der DB konnte das Werk Aufträge von Regionalbahnen aus ganz Deutschland und auch aus Ländern wie Dänemark, Österreich, Italien oder der Schweiz akquirieren.

Der Betrieb in Neumünster ist breit aufgestellt und modern ausgestattet. Der Nachwuchs wird in der eigenen Lehrwerkstatt mit rund 40 Plätzen ausgebildet.

Eine Reduzierung von 700.000 Fertigungsstunden auf 520.000 Fertigungsstunden gelte als kritische Größe für ein Werk und könnte der Anfang vom Ende sein für die rund 700 Arbeitsplätze.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Ratsversammlung erfuhr aufgrund der Pressemitteilung der Kieler Nachrichten erst am 3. Dezember 2016 - also 14 Tage vor ihrer Sitzung am 13.

Dezember 2016 - von der Gefährdung der rund 700 Arbeitsplätze der Fahrzeuginstandhaltung der Deutschen Bahn an der Kieler Straße.

Den Unterzeichnern des Antrages ist es dringlich, gegenüber allen Entscheidungsträgern zeitnah zu reagieren und zu fordern, dass die rund 700 qualifizierten Arbeitsplätze für Neumünster vollständig erhalten bleiben sollen.

Der Dringlichkeitsantrag soll auch dazu dienen, den Oberbürgermeister der Stadt Neumünster in den Gesprächen mit den Entscheidungsträgern mit einem Votum der Ratsversammlung auszustatten.